Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Abschlussbericht

über Ihre Stipendienzeit

Nachname, Vorname*	Richter, Annika
E-Mail-Adresse*	Annika.richter.98@gmx.de
Stipendienprogramm	RISE
Förderzeitraum	07/2022 – 09/2022
Gastland/-ort	Australien, Sydney
Gastinstitution	Social Brain in Action Lab, Macquarie University

*Im Rahmen des Abschlussberichts haben Sie die Möglichkeit, freiwillige weitere Angaben zu machen. Sie können Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse angeben, falls Sie mit einer **Weitergabe dieser Daten an künftige Stipendiatinnen und Stipendiaten** und einer **Kontaktaufnahme** durch diesen Personenkreis einverstanden sind. Bitte beachten Sie, dass diese Angaben nicht erforderlich sind und Sie allein entscheiden, ob Sie diese Daten mitteilen möchten. Eine Einwilligung können Sie jederzeit widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird. Richten Sie ggf. Ihren Widerruf über das Portal an den DAAD.

Hinweise:

Der Abschlussbericht ist **spätestens zwei Monate nach Förderende** einzureichen. Er soll Hinweise auf die Situation des Studienfaches im Gastland und die Arbeitssituation an der Hochschule/dem Gastlabor/der Praktikumsstelle enthalten. Insbesondere sollten Sie über die Ergebnisse des Aufenthaltes im Hinblick auf Erfolge und ggf. Hindernisse berichten. Besuche von Fachtagungen und Konferenzen sind ebenfalls von Interesse sowie Anregungen, die der Verbesserung der Arbeit des DAAD dienen.

Kurzstipendiatinnen und -stipendiaten (bis zu einer Förderdauer von 6 Monaten) sollten ergänzend auf folgende praktische Aspekte des Aufenthalts eingehen: Vorbereitung des Aufenthalts, Kontaktaufnahme zur Gastinstitution, Visum/Aufenthaltsgenehmigung, Zahlungsverkehr, Zimmersuche und Miethöhe, Freizeitgestaltung, nützliche Adressen im Gastland. Mit Annahme des Stipendiums (lt. Ziffer 10 der „Allgemeinen Bedingungen für Stipendiatinnen und Stipendiaten des DAAD im Ausland“) haben Sie sich bereit erklärt, dass dieser Bericht ohne Nennung Ihres Namens und Ihrer Kontaktdaten an künftige Stipendiatinnen und Stipendiaten des DAAD zur Information weitergegeben werden kann. Wenn Sie Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse jedoch gerne mitteilen möchten, um eine eventuelle Kontaktaufnahme zu ermöglichen, tragen Sie Ihre Kontaktdaten bitte oben ein. Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir Sie, in Ihrem Abschlussbericht keine personenbezogenen Daten Dritter zu nennen. Dazu gehören alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen, z.B. Namen, Kontaktdaten, Position im Institut, etc.

Weitere Einzelheiten zur Berichtspflicht sind ggf. in den "Besonderen Bedingungen" enthalten.

Bitte laden Sie den Bericht im PDF-Format über das DAAD-Portal unter dem Menüpunkt **„Berichte – Abschlussbericht“** hoch.

Verlauf des Vorhabens *(Textfeld erweitert sich nach Eingabe automatisch; Formatierungen sind jedoch nicht möglich. Für eine bessere Strukturierung können Sie dieses Formular als Deckblatt nutzen und den Bericht als Anlage beifügen.)*

Im Rahmen meines RISE Praktikums habe ich für zwei Monate (acht Wochen) in Sydney (Australien) gelebt und mein Praktikum in eine Social Neuroscience Lab absolviert. Insgesamt waren meine Erfahrungen dabei unglaublich positiv!

Während der Vorbereitungen stand ich in einem sehr positiven E-Mail Kontakt mit meiner Supervisorin. Zusätzlich hatte ich einen engen Kontakt und Austausch mit dem anderen DAAD Intern, der ebenfalls zeitlich überschneident sein Praktikum im selben Lab gemacht hat. Der Kontakt zwischen uns wurde durch unsere Supervisor hergestellt. Es war sehr hilfreich die Möglichkeit zu haben sich mit einer anderen Person in der selben Situation auszutauschen!

Nach der Bestätigung und Kontaktaufnahme mit meinen Ansprechpersonen im Lab, wurde ich ebenfalls eingeladen an den wöchentlichen Lab Meetings teilzunehmen. Da ein Teil des Labs in Großbritanien ist,

finden diese zu Zeitpunkten statt, zu denen es möglich ist international teilzunehmen! Die Teilnahme war nicht verpflichtend. Allerdings hat sie eine gute Möglichkeit geboten schon vor Antritt des Praktikums das Lab kennenzulernen!

In der Vorbereitung, habe ich mich ebenfalls mit Reiseimpfungen beschäftigt. In meinem Fall waren diesbezüglich keine zusätzlichen besonderen Reiseimpfungen notwenig. Um dies herauszufinden, habe ich meine Hausarzt besucht mich zu informieren und zusätzlich zur Online Recherche sicher zu gehen. Auch wenn bei mir persönlich keine zusätzlichen Impfungen notwendig waren würde ich zukünftigen Praktikant*innen ebenfalls anraten, dies in ihrem persönlichen Fall noch einmal nachzuprüfen.

Bezüglich der Regelungen betreffend Covid habe ich mich auf der Website des Australien Government informiert. Zum Zeitpunkt der Vorbereitungen war ich bereits zwei Mal gegen Covid geimpft. Dies wurde einmal auf dem Hinflug kontrolliert. Grunsätzlich ist die CovPass App nicht als offizieller Impfnachweis in Australien gültig, im Gegensatz zum analogen „normalen“ Impfausweis.

Um einzureisen, gab es bezüglich des Impfstatuses die sogenannte „Digital Passenger Decplaration“, die online auszufüllen war in der Woche vor Einreise nach Australien. Diese wurde zwei Tage bevor ich sie ausfüllen konnte abgeschafft. Aktuelle Informationen über Einreisebestimmungen finden sich auf der Website des Australien Government und nach meiner Erfahrung können sich diese (wie in diesem Beispiel) auch schnell ändern. Außerdem finden sich Informationen auf der Website des Auswärtigen Amtes. Vor allem kurz vor meiner Ausreise habe ich mich regelmäßig auf dieser Seite informiert. Außerdem habe ich mich in die „ELEFAND“ Liste eingetragen. Dies ist eine offizielle Liste von Deutschen im Ausland für Krisenfälle und Situationen.

Für den Zeitraum meines Praktikums habe ich ein Tourist VISA für drei Monate beantragt. Die Bestätigung hierfür hat bei mir einige Wochen gedauert, bei dem anderen DAAD Intern kam diese innerhalb weniger Minuten. Insgesamt darf man auf diesem Visum bis zu drei Monate in Australien studieren oder Praktika machen und nicht arbeiten. Es kostet um die 100€ (146 AUD) und konnte in wenigen Minuten online beantragt werden.

In Sydney eine Wohnung zu finden, hat sich als kompliziert herausgestellt! Letztendlich habe ich während des Praktikums in einer Wohngemeinschaft in dem Stadtteil „Bondi“ gelebt. Insgesamt ist der Wohnungsmarkt stark umkämpft und spontaner als ich dies aus Deutschland kenne. Bei Beginn meiner Suche bis ca einen Monate vor Abreise die Rückmeldung bekommen zu früh zu sein um mich auf Wohnungen zum Zeitpunkt meines Praktikums zu bewerben.

Genrell findet man Wohnungen über Facebook Marketplace, Flatmates.com.au oder mit Glück über AirBnB. Ich habe meine WG über Flatmates gefunden. Die Preise sind hoch und werden grundsätzlich pro Woche berechnet. Ein nomaler Preis für ein Studierendenzimmer ist um die 300 AUD pro Woche.

Die Universität befindet sich im nördlichen Teil von Sydney. Es gibt eine schnelle Bahnlinie, welche von Central über die Brücke bis nach Chatswoos fährt. Grundätzlich bietet es sich an, in einem Stadtviertel im Norden in der Nähe einer Zugstation zu wohnen, wenn man die Reisezeiten innerhalb der Stadt minimieren möchte. Ich persönlich habe für mich die Entscheidung getroffen am Meer zu leben und eine lange Anreisezeit zu berücksichttigen. Wenn man sich entscheidet dies zu tun, sind Bondi oder Manly gute Orte zum Leben.

Bezüglich meiner Tätigkeiten im Praktikum hatte ich vor meiner Reise nach Australien ein Gespräch mit meiner Supervisorin. Diese hat mir Einblicke in ihre aktuelle Srbeit gegeben und mit mir im Vorraus meine Tätigkeiten besprochen.

Meine Hauptaufgabe war es mit Python eine Anwendung zu schreiben, welche die Koordinaten von Bewegungen aus einem anderen Experiment nimmt und daraus Videos generiert. Basierend auf einer Videoaufnahme, in der sich zwei Menschen in einem Experiement bewegt haben, wurden die Koordinaten von 13 Körperteilen zu jedem Zeitpunkt der Bewegung extrahiert. Die Anwendung, welche ich im Rahmen meines Praktikums programmiert habe, benutzt Python um mit diesen Koordinaten die Bewegungen als Strichmänchen darzustellen. Dafür werden zuerst alle Frames erzeugt und dann zu einem Video zusammengesetzt. Zusätzlich wird Noise in den Bewegungen ausgeglichen. Außerdem werden die Figuaren zentriert und die Positionen und Farben können angepasst werden.

Im Anschluss habe ich mit der Anwendung „Gorilla“ das Online-Experiement, welches mit den Videos durchgeführt werden soll aufgesetzt. Zusätzlich habe ich eine umfangreiche Literatur Recherche angestellt. In diesem Rahmen habe ich für das Projekt ca. 30 Artikel im Bereich Neurowissenschaften, Psychologie und Philosophie zusammengefasst und nach verschiedenen Aspekten kategorisiert.

Aufgrund meines persönlichen Interesses, hatte ich außerdem die Möglichkeit mit einem anderen Mitglieg des Labs eine einfach functional Near-Infrared Spectroscopy (fNIRS) Studie durchzuführen. FNIRS ist eine nicht invasive Neuroimaging Technik. Die Studie hat vor allem den Zweck verfolgt die Durchführung dieser Methode zu lernen. In diesem Rahmen haben wir ein einfaches Finger Tapping Experiement aufgesetzt und durchgeführt.

Im Rahmen einer Messe, auf der das Social Brain in Action Lab vertreten war, habe ich ebenfalls gelernt Experiemente mit den Robotern „NAO“ und „Cozmo“ durchzuführen. Für das Event wurde schon vor Antritt meiner Reise nach Australien im Lab-Meeting nach Freiwilligen gesucht, die auf die Messer fahren und dort das Lab vertreten.

Meine Supervisorin hatte mich ermutigt, mich dort zu melden und mir im Voraus versichert, dass ich rechtzeitig vor Ort alles lernen kann, was notwendig ist um auf dem Event unterstützend vor Ort sein zu können. Daraufhin habe ich mich bei der Leiterin des Labs als Freiwillige gemeldet.

Daher hatte ich im Rahmen des Praktikums eine Einführung in die Handhabung eines aktuellen Experiments mit diesen Robotern gelernt. Für das Event war ich in die Planung involviert und bin mit zwei Master oder Research Studierenden an einem Samstag auf das Event gefahren um das Lab dort zu vertreten.

Insgesamt wurde zu keinem Zeitpunkt die Erwartung an mich gestellt, in diesem Umfang Arbeit zu erbringen, in dem ich es letztendlich gemacht habe. Im anfänglichen Gespräch hatte ich die Aufgabe für das Praktikum bekommen, die Anwendung für die Videos zu programmieren. Meine zusätzlichen umfangreichen Tätigkeiten waren ein Resultat von meinem Interesse und meiner Motivation. Für mich persönlich hatte ich den Wunsch, im Rahmen des Praktikums so viel wie möglich zu lernen. Insgesamt hatte ich große Freude bei meinen Tätigkeiten und bin dankbar für diese unglaublicht Möglichkeit! Zusammenfassend blicke ich außschließlich positiv auf das Praktikum zurück. Dies hat mir einen Chance geboten, Fähigkeiten, die ich in meinem Studium gelernt habe anzuwenden und spanndende Einblicke und Erfahrungen zu sammeln!

Die Erfahrung mit meinem Forschungspraktikum war ausgesprochen positiv! Der allegemeine Umgang im Lab war unglaublich freundlich und wertschätzend. Zu jedem Zeitpunkt wusste ich, wer meine Ansprechpersonen sind und Fragen wurden sehr wertgeschätzt. Allgemein war es ein sehr gutes Arbeitsklima und eine unglaublich angenehme Zusammenarbeit im Lab, sowohl auf menschlicher, als

auch auf wissenschaftlicher Ebene! Meine Erfahrungen waren dementsprechend ausgesprochen positiv und ich würde mich jederzeit wieder für eine Zusammenarbeit mit diesem Lab entscheiden! Die Zusammenarbeit wird vorraussichtlich über den Rahmen des Praktikums heraus fortbestehen.